STARDUST MEMORIES

GEMÄLDE VON
NENA CERMAK

NENA CERMAK
www.nenacermak.com | info@nenacermak.com | @nena_cermak |
+49 176 30 70 39 86

EDUCATION & PROFESSIONAL BACKGROUND

2026 Diplom Freie Kunst, Akademie der Bildenden Künste München, Klasse Alexandra Pirici
2024–2026 Studium Freie Kunst, Klasse Alexandra Pirici, AdBK München
2020–2024 Studium, Klasse Sandra Schäfer, AdBK München
2017 Gaststudentin, AdBK München; Studium bei Res Ingold
seit **2005** Tätigkeit als Kunstlehrerin
2005 Abschluss als Lehrerin für musisch-technische Fächer

MEMBERSHIPS

seit **2021** BBK Schwaben
seit **2020** BBK Oberbayern
seit **2020** GEDOK e.V.

SOLO EXHIBITIONS

2026 COSIMUTION SPROUTS, Collectors Atelier, Pullach, mit Unterstützung der Curt-Wills-Stiftung
2024 Museum Starnberger See, Schaukasten 4, „Zwischen Watte und Empowerment: Eine Philosophie der Verbindung“, Starnberg
2023 „EVO X2“ im Kunzt66, München
2022 Einzelausstellung im Digital Art Space München gefördert durch die Stadt München und die Curt-Wills-Stiftung „POST- PRO-GRAMMED PRESUMPTION“
2022 Einzelausstellung im Galerieladen Siebenmachen, München “Cosmic Ride mit Nena Cermak”, München
2021 „EUDAIMONIA COSMILUS“ Einzelausstellung im Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke München
2019 Einzelausstellung im Rahmen von ARTIST QUARTERLY bei Sothebys München; „COSMILUTION“

GROUP EXHIBITIONS SINCE 2021

2026 POSITIONS Berlin Art Fair, C + B Reichert Galerie, Berlin
2026 The Big Summer Show, All You Can Art Gallery, München
2026 IAB Galerie, Düsseldorf
2026 FLOURISHING, Littmo Art Projects, Mallorca
2026 COSYMUTION IN COSMILUTION, Diplomausstellung, Akademie der Bildenden Künste München
2026 Mythen, Träume und neue Realitäten, C + B Reichert Galerie, Berlin
2025 „Am Leuchtturm wendet sich der Blick“ Kunstblock Balve
2025 BAAM Berlin
2025 ARTLAB Galerie Benjamin Eck
2025 „What the City“ Münchner Stadtmuseum
2025 „CREATURES“ Kunstmuseum Heidenheim
2025 „Der Kaiser träumt nackt“ Galerie Kunzt 66, Ping Rodach
2025 Glockenbachbiennale, Architekturmuseum München, mim Raum für Kunst
2025 „Prähistorische Formen in der modernen Kunst“, Sommerkeller Bernried
2025 Openart Munich: „der Kaiser träumt nackt“ Galerie Pingrodach und Kunzt 66
2025 Artweek Berlin: Galerie ATM
2025 Affordable Artfair Hamburg, Galerie ATM Berlin
2024 „Abstract is King“, Allyoucanartgallery, München
2024 „Female Show“ in der Munichartgallery, München
2024 „Studio studies“, Pullach, gefördert durch die Curt-Wills-Stiftung
2024 „Don`t touch“, Gräfelfing, Kunstkreis Gräfelfing
2024 „Die Textile“, Festival für textile Kunst, Schmallenberg
2024 Performance „SHARED SPACE“ mit der Klasse Pirici in der Theaterakademie August Everding, München
2024 „ARTLAB MUNICH“ in der Galerie Benjamin Eck und den Goldbergstudios, München
2024 „MITosis“ - Kunst zwischen Verwandlung und Verbindung, Initiative Kopfbaut e.V., München Riem
2024 „MATTER MEMORY“, Jahresausstellung 2024 der Akademie der Bildenden Künste München, Klasse Pirici
2024 „Salon des Etrangers“, Siger Gallery London and Venice Art Factory, Venedig, IT
2024 Münchner Meisterklasse XII, Dr. Sonja Lechner, Kunstforum Münchner Bank, München
2024 „JAYWALKING“ Galerie Ping Rodach
2023 „The Female Show“, munichartgallery, München
2023 „Offene Ateliertage Starnberg“ als Gast
2023 Kunstblock Balve, München
2023 „Life Is An Adventure“, Allyoucanartgallery, München
2023 Kunstblock Balve, München
2023 GEDOK Jahresausstellung 2023 in den Domagkateliers, München
2023 Ausstellung im HIILAB München, Zwischennutzung in der Sendlinger Str., gefördert durch die Stadt München
2023 Kunstblock Balve, München
2023 Gruppenausstellung in der Galerie Ping Rodach Contemporary, München
2023 Ausstellung im Rahmen des „FlowerPowerFestivals“ der Stadt München im Werksviertel, gefördert durch die Curt Wills-Stiftung, München
2023 Ausstellungsbeteiligung bei Gerhard Fresachers „Other Island“ in Wien, AUT
2023 75. Große Schwäbische Kunstausstellung, Augsburg
2022 Ausstellung unter Pony and Hide „10 METER“ im Digital Art Space, München
2022 Ausstellung „Rausch der Kommunikation“ in der GEDOK.e.V., München
2022 ART EXPO Florenz (vertreten durch die Flyer Art Gallery)
2022 Ausstellung „Ray of Light“ in der Van Der Plas Galerie in New York, USA
2022 ART EXPO Venedig (vertreten durch die Flyer Art Gallery), IT
2022 „Das kleine Format“, Dießen
2022 “ÜBER DIE TEXTILIE HINAUS” in der Galerie FOE, München
2021 „Auf einem Bein kann man nicht stehen, auf geraden Linien kann man nicht gehen.“ mit der Klasse Schäfer der AdBK München, Kunstverein Ebersberg
2021 „TREFUNK“ in der Galerie Haus Europa, Pilsen, CZ
2021 „VON INNEN NACH AUSSEN“ im Achtzehnkommazwei, Raum für Kunst, München
2021 „COLLECTED CONDITIONS“ in der GEDOK e.V., München
2021 Ausstellung auf der Urban Art München: Zusammenarbeit mit der Stiftung-Curt-Wills und der Whitebox, München
2021 „The future is present“, Akademie für Politische Bildung Tutzing
2021 Ausstellung in der Wiedefabrik, München
2021 „CONNECTED“ Ausstellung in der Kunsthalle Augsburg des BBK Schwaben Nord
2021 Residency Werksviertel in Zusammenarbeit mit der Stiftung-Curt-Wills und der Whitebox, München
2021 Ausstellung „Starke Frauen“ in der Stadtgalerie Sonthofen
2021 Ausstellung “KRYPTONIT” im xhoch4, München
2021 „Alles muss raus“ in der Kunsthalle Augsburg
2021 73. Große Schwäbische Augsburg
2021 Jahresausstellung „Sharing“ in der Galerie der Künstler:innen, München

MANDARIN ORIENTAL
MUNICH

LA MER

STARDUST MEMORIES

„Nächstenliebe lebt mit tausend Seelen,
Egoismus mit einer einzigen – und die ist erbärmlich."

Marie von Ebner-Eschenbach

„Der Kosmos ist in uns. Wir sind alle Sternenstaub!" Diese Erkenntnis des Astrophysikers Carl Sagan ist der Ausgangspunkt der neuen Werkreihe von Nena Cermak. Die Vorstellung, dass alle für jedwedes Leben auf der Erde notwendigen Elemente vor Milliarden von Jahren im Inneren von Sternen erzeugt wurden, um nach deren Explosion ins Weltall hinausgeschleudert worden zu sein, verknüpft unser Dasein innerhalb der Schöpfung untrennbar miteinander. Für die Künstlerin relativieren sich somit Grenzen untereinander – Menschliches und Tierisches, Flora und Fauna, alles Lebendige und alles vom Menschen Geschaffene steht auf einer Stufe, hierarchielos, materiell miteinander verbunden im allem ursprünglichen Sternenstaub. Ob dieser Gedanke christlich konnotiert wird oder wissenschaftlich, er gestaltet Nena Cermaks Œuvre jedenfalls zu einem Postulat der Nächstenliebe, der Aufforderung, sich nicht über Abgrenzung zu definieren, sondern durch gegenseitige Achtung.

Gleichberechtigt agieren entsprechend Skulptur, Malerei und Zeichnung in der Welt, die sie erschafft, gleichberechtigt wirken Textiles und Ton, Gemaltes und Genähtes, Gestelltes und Gehängtes ineinander. Der Kosmos der Künstlerin kennt keine Abwertung: Die Egalität aller ist vielmehr die conditio sine qua non in ihrem Universum. Dieser Zustand ist dabei nicht nur Desiderat, sondern auch eine Transformation, die den einzelnen Werke innewohnt: Betrachterinnen und Betrachter sind eingeladen, diesen Prozess der Veränderung zu erleben, zu erspüren, zu erfahren. Denn ja, die Künstlerin kreiert keinen Ist-Zustand, sondern führt das Potential vor Augen, das in jedweder Metamorphose liegt.

Kann ein derart komplexes Programm in der Fläche eines Gemäldes verkörpert werden, einer Zeichnung gar? Es kann. Nena Cermak übersetzt es in einen Variantenreichtum malerischer Vielfalt: Abstraktes tritt in einen Dialog mit figuralen Anklängen, Linie mit Farbe, Geometrisches mit Organischem. Jedes Einzelsegment ist ebenso unikär wie individuell und gleichzeitig maßgeblich für das große Ganze. Als sei ein Austausch untereinander, ein Gespräch, in die Fläche projektiert worden, auf die Planheit einer Leinwand, prangt uns eine Vielfalt entgegen, die Diversität einvernehmlich Gestalt gibt. Die Titel bereits sind Postulat, sind eine Aufforderung dazu, gemeinsam zu wachsen und zu blühen, Nächstenliebe zu leben: AS IF, PLURAL ENTITY, MORPHOSIS und natürlich STARDUST. Jeder Strich erhält die Wichtigkeit der Fläche, jeder Punkt antwortet dem Kreis. Gleichklang, Gleichwertigkeit – trotz der Verschiedenheit der singulären Kompartimente meint man den einenden Sternenstaub zu erblicken in den Kompositionen der Künstlerin, das Gemeinsame im Vereinzelten. Funkelt es nicht auch hier und dort? Der Kosmos glitzert in der Welt von Nena Cermak und das ist nicht nur in der Weihnachtszeit eine verlockende Einladung zu Synergie. Pars pro toto, toto pro pars!

Dr. Sonja Lechner M.A.
Kunsthistorikerin
CEO Kunstkonnex Artconsulting
www.kunstkonnex.com

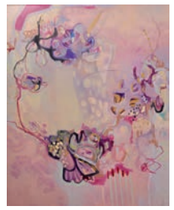
INHERENT INTERDEPENDENCE, 2026
acrylic, gold leaf and oil stick
80 × 80 cm, 4.200,- Euro

SOVEREIGN MATTER, 2026
acrylic, gold leaf, oil paint
and oil stick
80 × 80 cm, 4.200,- Euro

PLURAL ENTITY, 2026
acrylic and oil sticks
110 × 110 cm, 5.000,- Euro

ELECTRIC PROXIMITY, 2026
acrylic, oil sticks and gouache
sticks, gold leaf
110 × 110 cm, 5.000,- Euro

STARDUST FOR FUTURES 1, 2026
acrylic, oil, oil sticks
and gouache sticks
160 × 140 cm, 9.000,- Euro



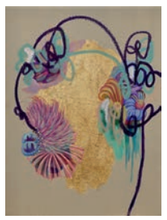
AS IF, 2026
acrylic, oil, oil sticks and
gouache sticks
160 × 140 cm, 9.000,- Euro

MORPHOSIS 2, 2026
Watercolour, coloured pencils
and gold leaf on paper
29,7 × 21 cm, framed 30 × 40 cm,
790,- Euro

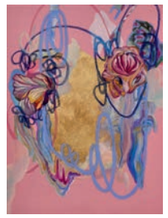
MORPHOSIS 3, 2026
watercolour, coloured pencils
and gold leaf on paper
29,7 × 21 cm, framed 30 × 40 cm,
790,- Euro

MORPHOSIS 13, 2026
watercolour, coloured pencils
and gold leaf on textile
29,7 × 21 cm, framed 30 × 40 cm,
790,- Euro

MORPHOSIS 15, 2026
watercolour, coloured pencils
and gold leaf on paper
29,7 × 21 cm, framed 30 × 40 cm,
790,- Euro



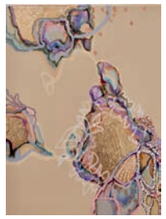
STARDUST 1, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro



STARDUST 2, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro

STARDUST 3, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro

STARDUST 4, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro



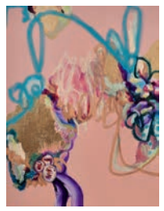
STARDUST 5, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro

STARDUST 6, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro

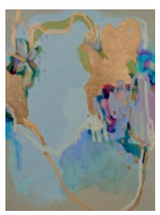
STARDUST 7, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro

STARDUST 8, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro

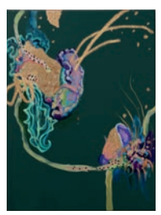
STARDUST 9, 2026
Acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro



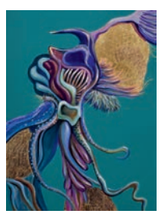
STARDUST 10, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro



STARDUST 11, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm. 1.900,- Euro



STARDUST 12, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro



STARDUST 13, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro

STARDUST 14, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro

STARDUST 15, 2026
acrylic, oilstick, gold leaf
30 × 40 cm, 1.900,- Euro

Umschlag: STARDUST 16, 2026, acrylic, oilstick, gold leaf, 30 × 40 cm, 1.900,- Euro

STARDUST MEMORIES

"Charity lives with a thousand souls,
selfishness with but one – and that is pitiful."

Marie von Ebner-Eschenbach

"The cosmos is within us. We are all stardust!" This insight by the astrophysicist Carl Sagan forms the starting point for Nena Cermak's new series of works. The belief that all the elements necessary for any form of life on Earth were created billions of years ago within the interiors of stars, only to be hurled out into space following their explosions, inextricably links our existence within creation. For the artist, this puts boundaries into perspective – the human and the animal, flora and fauna, all living things and everything created by humans stand on an equal footing, without hierarchy, materially connected to one another through the primordial stardust from which all things originated. Whether this conviction has Christian or scientific connotations, it certainly shapes Nena Cermak's body of work into a postulate of love for one's neighbour – a call not to define oneself through separation, but through mutual respect.

Sculpture, painting and drawing operate equitable within the world they create; textiles and clay, painted and sewn works, pieces displayed on stands and hung on walls interact with one another. The artist's cosmos knows no hierarchy: rather, the equality of all is the conditio sine qua non in her universe. This state is not merely an aspiration, but also a transformation inherent in the individual works: viewers are invited to witness, sense and experience this process of change. For indeed, the artist does not create a static state, but rather brings to light the potential inherent in every metamorphosis.

Can such a complex programme be embodied within the confines of a painting, or even a drawing? It can. Nena Cermak translates her manifesto into a wealth of painterly variety: the abstract enters into a dialogue with figurative elements, line with colour, the geometric with the organic. Each individual segment is as unique as it is distinct, whilst at the same time being essential to the greater whole. As if an exchange, a conversation, had been projected onto the surface – or rather: onto the flatness of a canvas – a multitude confronts us, giving form to diversity in harmony. The titles themselves are postulates, an invitation to grow and flourish together: AS IF, PLURAL ENTITY, MORPHOSIS and, of course, STARDUST. Every stroke takes on the significance of an expanse; every dot responds to a circle. Harmony, equivalence – despite the diversity of the individual compartments, one feels as though one can glimpse the unifying stardust in the artist's compositions, the common thread within the isolated elements. Doesn't it sparkle here and there too? The cosmos glitters in Nena Cermak's world, which is an enticing invitation to synergy – not just at Christmas time. Pars pro toto, toto pro pars!

Dr. Sonja Lechner M.A.
art historian
CEO Kunstkonnex Artconsulting
www.kunstkonnex.com